



PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG 2018

Genossenschaft zum Korn

Protokoll der Generalversammlung vom 5. Juni 2018 im Restaurant Falcone, Schmiede-Wiedikon, Zürich

Vizepräsidentin N. Werthmüller eröffnet um 18.30 die ordentliche Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden. Begrüsst werden auch Herr Fischer als Bewirtschafter seitens der ABZ sowie Herr Ackermann von der Revisionsstelle BDO und die Buchhalterin der ABZ Frau Gebhard, welche für spezielle Fragen zur Verfügung stehen werden.

Die Einladung ist rechtzeitig erfolgt, die Versammlung ist beschlussfähig und alle Traktanden können gemäss Einladung behandelt werden.

Laut Präsenzliste sind 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Als Stimmzähler werden die Herren R. Rotacher, R. Werthmüller, H. Koller und Frau Gebhard gewählt.

Einleitend weist die Vizepräsidentin auf zwei Ereignisse hin, die das Berichtsjahr wesentlich bestimmt haben. Zum einen trat Arthur Krieg in seiner Funktion als Präsident der GZK anfangs Oktober 2017 für alle überraschend zurück. Sein Rücktritt erfolgte aufgrund persönlicher Umstände und Veränderungen im privaten Umfeld, er hat seinen Wohnsitz zurück ins Appenzell verlegt.

Zum anderen führt die Allgemeine Baugenossenschaft ABZ seit dem 1. Januar 2017 die Verwaltung der GZK. Die Übernahme aller Geschäfte dauerte ihre Zeit, war sehr arbeitsintensiv und barg die eine oder andere Überraschung. Das Geschäftsjahr 2017 konnte trotzdem zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden. Wofür wir der ABZ, insbesondere Herrn Fischer nochmals danken möchten.

Traktandum 1

Protokoll der Generalversammlung vom 20. Juni 2017

Das Protokoll wurde zusammen mit dem Geschäftsbericht im Anhang allen Mitgliedern verschickt und wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt

Traktandum 2

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017

Die einleitend dargestellten Veränderungen in der Organisation finden auch ihren Niederschlag im Jahresbericht. Die baulichen Veränderungen werden auf Seite 6 beschrieben und einen kurzen Ausblick auf die Zukunft haben wir auf Seite 7 dargestellt.

In der Jahresrechnung sticht das hohe Jahresergebnis von 1.389 Mio Fr. hervor, was auch ansehnliche Steuern nach sich zieht. Der hohe Gewinn ist auf den ausserordentlichen Ertrag infolge Verbuchung des damaligen Gewinnes beim Verkauf der Liegenschaft Neuenhof zurückzuführen. Da innert 3 Jahren keine Ersatzliegenschaft erstellt wurde, musste die entsprechende Rückstellung aufgelöst werden.

Der Bericht der Revisionsstelle liegt vor und Herr Ackermann als Revisor bestätigt die Feststellungen im Bericht.



Geschäftsbericht und Jahresrechnung werden ohne Diskussion und einstimmig angenommen.

Traktandum 3

Gewinnverwendung und Anteilscheinverzinsung

Der Vorstand schlägt vor, die Anteilscheine neu mit 3% statt 5% zu verzinsen. Genossenschafter Güntensperger vertritt die Meinung, dass dieser an den Referenzzinssatz von derzeit 1.5% gebunden werden sollte und stellt entsprechend Antrag. Nach einer kurzen Diskussion stimmen 25 Stimmberechtigte für den Antrag des Vorstandes und 3 für den Gegenantrag.

Traktandum 4 Decharge an die Verwaltung

Die Geschäfte der Genossenschaft wurden durch die BDO kontrolliert und gemäss dem Bericht kann der Verwaltung Decharge erteilt werden. Der gesamten Verwaltung wird für das Rechnungsjahr 2017 einstimmig Decharge erteilt.

Traktandum 5 Wahlen

5.1. Anzahl Vorstandsmitglieder

Bisher waren stets 5 Mitglieder im Vorstand und die Statuten sehen diese Zahl als Zielwert vor. In letzter Zeit waren wir aber aus verschiedenen Gründen meist nur zu dritt. Herr Thomas Altorfer stellt sich aus Zeitgründen nicht zur Wiederwahl. Vorübergehend möchte der Vorstand zu viert die laufenden Geschäfte angehen und sich konsolidieren. Das heisst, dass ein Sitz vorerst vakant bleiben soll. Wir haben zwar mehrere Bewerbungsgespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten geführt. Aus verschiedenen Gründen konnten wir uns aber, mit Ausnahme der Nomination einer Präsidentschaftskandidatin nicht gemeinsam auf eine weitere Kandidatur einigen. Deshalb schlägt der Vorstand vor, diese Amtsperiode zu viert in Angriff zu nehmen. Über diesen Grundsatz werden wir, bevor wir die Wahlen vornehmen abstimmen müssen. Genossenschafter Koller findet eine ungerade Mitgliederzahl eher ungünstig, da sich so der Vorstand gegenseitig blockieren könnte. Ihm entgegnet Vorstandsmitglied F. Cahannes, dass sich der Vorstand stets darum bemüht, zu gemeinsamen Entscheiden zu kommen. Zuletzt entscheidet sich die Versammlung einstimmig für die vorübergehende Beschränkung auf 4 Vorstandsmitglieder

5.2 Wahl Vorstand:

Die Versammlung wird angefragt, ob sie damit einverstanden ist, über die bisherigen Vorstandsmitglieder die sich zur Wiederwahl stellen kollektiv abstimmen. Es wird kein Gegenantrag gestellt. Die Versammlung wählt die bisherigen Vorstandsmitglieder N. Werthmüller, T. Stämpfli und F. Cahannes einstimmig für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren.

Als Ersatz für Arthur Krieg schlägt der Vorstand Frau Monika Sprecher vor, die gleichzeitig auch fürs Präsidium nominiert wird. Frau Sprecher, Genossenschafterin mit Leib und Seele und jahrelanger Erfahrung stellt sich kurz vor und wird einstimmig gewählt.

5.4 Wahl der Präsidentin

Der Vorstand empfiehlt Frau Monika Sprecher als Präsidentin zur Wahl.



Die Wahl erfolgt einstimmig und mit Applaus und Frau Sprecher wird mit einem Blumenstrauss willkommen geheissen.

5.4 Wahl der Revisionsstelle

Die BDO wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode als Revisionsstelle gewählt.

Traktandum 6

Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge vor.

Traktandum 7

Verschiedenes

Auf die Frage von Frau Stampfli, wieso die Investitionen im letzten Jahr rückläufig waren, betont Herr Fischer von der ABZ, dass einige Erneuerungen verschoben wurden, da der Vorstand, aufgrund von klaren Gebäudeanalysen in einer Gesamtschau planen und vorgehen wolle.

Genossenschafter Güntensperger und Genossenschafterin Stampfli verdanken dem Vorstand und der ABZ ihre Tätigkeit.

Vorstandsmitglied F. Cahannes verdankt der Vizepräsidentin N. Werthmüller ihren tollen Einsatz und die Übernahme der Verantwortung nach dem abrupten Rücktritt des Präsidenten.

Zum Schluss bedankt sich die Vizepräsidentin bei allen Anwesenden für die aktive Teilnahme an der Versammlung und schliesst den offiziellen Teil. Nachfolgend erfolgt ein Aperó mit anschliessenden Nachtessen.

Stallikon, 5. Juni 2018

Der Protokollführer:

Franz Cahannes